



# Aargauer Jubiläumsapfel



**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** Dezember bis Februar

**Besonderheiten:**

19. Jahrhundert aus dem Kanton Aargau;  
verbreitet am Bodensee und in der Schweiz





# Adams Parmäne

**Verwendung:** Tafel-, Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** Dezember bis März

**Besonderheiten:**

Anfang 19. Jahrhundert aus Großbritannien;  
Baum eher schwachwachsend; aromatische  
Frucht



# Adamsapfel

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

Ende 19. Jahrhundert verbreitet in Ostpreußen ('Ostpreußischer Adamsapfel'); robust; frosthart





# Adersleber Kalvill

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** Dezember bis März

**Besonderheiten:**

um 1865 im Klostergut Adersleben gezüchtet;  
mittlere Anfälligkeit für Krankheiten und Schädlinge;  
fruchtbare Liebhabersorte





# Admiral

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis April

**Besonderheiten:**

Züchtungsorte aus Tschechien; starkwüchsig,  
robust; harmonischer Geschmack; Lagersorte,  
Früchte stippeanfällig





# Ahra

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang September

**Genussreife:** bis November/Dezember

**Besonderheiten:**

1981 in Ahrensburg gezüchtet; anfällig für Schorf, Feuerbrand und Mehltau; Reife folgernd; Geschmack ähnlich Goldparmäne





# Ahrista

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende August/Mitte September

**Genussreife:** bis Ende Oktober

**Besonderheiten:**

1980 in Ahrensburg gezüchtet; süß, saftig;  
anfällig für Mehltau und Feuerbrand





# Alantapfel

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

war vor allem in Norddeutschland verbreitet;  
kleine Frucht, würziger Geschmack; heute selten





# Alkmene

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

Züchtung aus Müncheberg um 1930; aromatischer Herbstapfel; wenig anfällig für Schorf, Krebs und Mehltau; für Hausgarten





# Allgäuer Kalvill

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

Lokalsorte im Bodenseeraum (Lindau/  
Ravensburg); starkwüchsig; von hoher Frosthärte  
und geringer Anfälligkeit für Schorf





# Altländer Jakobsapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

einst im Raum Hamburg verbreitet; robust gegenüber Schorf; sehr reichtragend





# Altländer Pfannkuchenapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Ende Oktober

**Genussreife:** Dezember bis April

**Besonderheiten:**

seit ca. 1840 aus dem Alten Land; in der Schweiz als 'Zeienapfel der Ostschweiz' verbreitet; großfruchtig; Back- und Dörrapfel





# Alzenauer Roter Rambur



**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** November/Dezember

**Besonderheiten:**

Originalname verloren gegangen; Synonym 'Eisenburger'; robuste, alte Lokalsorte, überregional verbreitet; hoher Polyphenolgehalt





# Ananasrenette

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

um 1800 im Rheinland bei Zülpich (Voreifel) entstanden, 1826 erstmals beschrieben; Baum schwach wachsend; für Hausgarten





# Angelner Borsdorfer

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

einst in ganz Deutschland unter verschiedenen Namen verbreitet, wahrscheinlich vom 'Edelborsdorfer' abstammend





# Anhalter

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, vor allem in Hessen verbreitet;  
'Anhalter' hängt fest am Baum; anspruchslos;  
sehr gute Frosthärte; langlebig





# Annie Elisabeth

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

aus Großbritannien; Synonym 'Aufhofer Klosterapfel' (Allgäu); breit anbaufähig, auch in höheren Lagen; großfruchtig





# Antonowka

**Verwendung:** Most- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

alte russische Sorte, vor 1820; sehr robust, frosthart, für raue Lagen; Samenspender und Kreuzungspartner für Resistenzzüchtung





# Ariwa

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

1986 gezüchtet in Großbritannien; Blütenausdünnung empfohlen; schwacher Wuchs; Ertrag hoch und regelmäßig; auch für Hausgarten





# Arkcharm

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang August

**Genussreife:** August

**Besonderheiten:**

Züchtung aus den USA 1995; in Deutschland kaum verbreitet; anfällig für Obstbaumkrebs, sonst robust; saftiger, säuerlicher Frühapfel





# Aufhofer Klosterapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

alte Sorte aus Großbritannien; Originalname 'Annie Elisabeth'; regional im Allgäu verbreitet; breit anbaufähig, auch in höheren Lagen





# Ausbacher Roter

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

Lokalsorte der (hessischen) Rhön; breit anbaufähig; lange haltbar; anfällig für sortenspezifische Blattbräune; leuchtend rot





# Baldwin

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

alte amerikanische Sorte, in den 1920er Jahren auch auf dem deutschen Markt; Baum sehr starkwachsend





# Batullenapfel

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

alte Sorte, "Nationalsorte" in Siebenbürgen (Rumänien); auch in Deutschland vorkommend; mehltaresistent; für warme Lagen





# Baumanns Renette

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

um 1800 in Belgien entstanden; anfällig für Schorf und Krebs; optimal als Backapfel (festbleibend, nicht bräunend)





# Bäumchensapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

Regionalsorte im Bergischen Land (Rheinland);  
Süßapfel mit wenig Säure; für Apfelkraut





# Baya Franconia

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung aus Bayern; Fleisch nur direkt unter der Schale rot, innen cremeweiß; noch keine Erfahrungen im Streuobst





# Baya Marisa

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis Ende Januar

**Besonderheiten:**

rotfleischige Züchtung aus Bayern; ertragreich,  
nicht schorftolerant; säurebetont, nach kurzer  
Lagerung milder





# Bergischer Herrenapfel

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Regionalsorte im Bergischen Land (Rheinland);  
sehr robuste Streuobstsorte; breit anbaufähig





# Berleis

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis April

**Besonderheiten:**

Tochtersorte von 'Berlepsch', gezüchtet von M. Markl aus Weilheim/Oberbayern; robuste Sorte; Lagerapfel





# Berner Rosenapfel

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

um 1870 im Kanton Bern (Schweiz) gefunden;  
reichtragend, frosthart, für Höhenlagen geeignet;  
anfällig für Schorf





# Biesterfelder Renette

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang September

**Genussreife:** September

**Besonderheiten:**

um 1900 in Lippe (Nordrhein-Westfalen) entstanden; aromatisch, etwas anfällig für Stippe; bevorzugt kühlere Standorte; breit ausladende Krone





# Birkenfelder Rotapfel

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende Oktober

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**

Lokalsorte im Hunsrück; kleinwüchsiger Baum;  
gut lagerfähig; gern als Weihnachtsdekoration  
verwendet





# Birnförmiger Apfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte bis Ende Oktober

**Genussreife:** März

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, im 19. Jahrhundert in  
Deutschland, Österreich und der Schweiz  
verbreitet, heute selten





# Bischofshut

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** Oktober/November

**Besonderheiten:**

alte Sorte unbekannter Herkunft, in der Rhön und in Sachsen verbreitet; Baum starkwüchsig, breit anbaufähig, auch in Höhenlagen





# Bischofsmütze

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** November bis Mai

**Besonderheiten:**

hessische Lokalsorte; breit anbaufähig; auch auf sandigem Boden; starkwüchsig, sehr gesund; hängender Wuchs, nicht für Straßen und Wege





# Bismarckapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

um 1870 aus Neuseeland eingeführt; reichtragend; regelmäßiger Schnitt erforderlich; Liebhabersorte, säuerlich, Schaufrucht





# Bittenfelder Sämling



**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Ende Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

Zufallssämling aus Württemberg; robust; sehr guter säuerlicher Mostapfel; besser ausreifend in warmen Lagen





# Blauacher Wädenswil

**Verwendung:** Tafel- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

alte Sorte, Ursprungsname unbekannt, in Deutschland und der Schweiz vorkommend, später im Obst-Institut Wädenswil (Schweiz) neu benannt





# Blauapfel

**Verwendung:**

**Pflückreife:**

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**





# Blauer Kölner

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

vermutlich Züchtung des Privatzüchters D. Uhlhorn aus Grevenbroich; regional im Rheinland verbreitet; Frucht ähnlich McIntosh





# Blumberger Langstiel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Ende November

**Besonderheiten:**

vermutlich Zufallssämling aus Blumberg bei  
Donaueschingen; Regionalsorte der Baar  
(Württemberg); robust und für raue Lagen





# Böblinger Straßenapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

Synonym 'Franzosenapfel'; Tochttersorte des württembergischen 'Luikenapfels'; Baum robust; spätblühend





# Boikenapfel

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende Oktober

**Genussreife:** bis Mai

**Besonderheiten:**

alte norddeutsche Sorte; weißfleischige feste Frucht, kaum bräunend; optimal für Kuchen und als Dörrfrucht





# Borowinka

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

alte Sorte unbekannter Herkunft, in Bayern einst verbreitet; robuster Streuobstbaum





# Börtlinger Weinapfel

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Ende November

**Besonderheiten:**

vermutlich um 1827 in Börtlingen/Göppingen;  
robuster Baum; beliebte Keltersorte im Raum  
Stuttgart; gutes Zucker-Säure-Verhältnis





# Brakeler

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar/März

**Besonderheiten:**

Lokalsorte im östlichen Westfalen (Kreis Höxter);  
reichtragend; anfällig für Mehltau, eher für kühle  
Lagen





# Bramley's Seedling

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

Zufallssämling Anfang 19. Jahrhundert in Großbritannien; breit anbaufähig; auch in Höhenlagen; starkwüchsig; breite Krone; sehr gesund





# Brauner Matapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis April

**Besonderheiten:**

Herkunft unbekannt, bereits um 1650 erwähnt;  
breit anbaufähig, auch raue Lagen; keine  
schweren, nassen Böden; blüht spät; langlebig





# Bresüthe

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis November/Dezember

**Besonderheiten:**

("Breitsüßer") Süßapfel (säurearm), einst im Rheinland verbreitet und dort für die Herstellung von Apfelkraut verwendet





# Brettacher

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** Dezember bis April

**Besonderheiten:**

um 1900 in Brettach (Baden-Württemberg) gefunden; robuste Streuobstsorte; breit anbaufähig; in warmen Lagen auch noch Tafelapfel





# Bühlers Erdbeerapfel

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar/März

**Besonderheiten:**

Regionale Sorte aus der Schweiz, in Deutschland vermutlich nur im Bodenseeraum vorkommend





# Burchardts Renette

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

Ursprünglich auf der Krim gezüchtet, im 19. Jahrhundert in Deutschland verbreitet, heute selten vorkommend





# Bürgstädter Roter

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

Lokalsorte am bayerischen Untermain und im Spessart; breit anbaufähig; robust





# Carl Peters

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

Lokalsorte aus dem Amt Neuhaus (Elbe) im  
östlichen Niedersachsen; nur dort verbreitet





# Cellini

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

in den 1820er Jahren in England entstanden und  
auch bei uns verbreitet; Früchte fäulnisanfällig





# Champagner Renette

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende Oktober

**Genussreife:** Dezember bis April

**Besonderheiten:**

vermutlich aus der Champagne (Frankreich),  
1799 erstmals beschrieben; Baum schwach  
wachsend, reichtragend; vor allem für warme  
Lagen





# Charlamowsky

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende August

**Genussreife:** bis September

**Besonderheiten:**

sehr alte russische Sorte, kam Anfang 19. Jahrhundert nach Deutschland; Baum frosthart, aber anfällig für Schorf; säuerlicher Frühapfel





# Chüsenrainer

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte bis Ende Oktober

**Genussreife:** bis Februar/März

**Besonderheiten:**

um 1860 bei Luzern (Schweiz) entstanden, in der Schweiz verbreitet, in Deutschland selten; Baum reichtragend; nicht für Hochlagen





# Cludius Herbstapfel

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang September

**Genussreife:** bis Oktober/November

**Besonderheiten:**

Anfang 19. Jahrhundert bei Hildesheim entstanden und im 19. Jahrhundert in Deutschland verbreitet, heute selten





# Cornelis Hausapfel

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

um 1800 im Rheinland entstanden und im 19. Jahrhundert vor allem im Westen Deutschlands verbreitet; heute selten





# Coulons Renette

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis Februar/März

**Besonderheiten:**

um 1850 in Lüttich (Belgien) gezüchtet, seit den 1870er Jahren auch in Deutschland verbreitet; oft mit 'Boskoop' verwechselt





# Cox Orange

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

um 1830 von Mr. Cox bei Londen (Großbritannien) gezüchtet, heute weltweit verbreitet; sehr anfällig für Krankheiten; Frucht hoch aromatisch





# Cox Pomona

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

um 1830 von Mr. Cox bei Londen (Großbritannien) gezüchtet; nicht verwandt mit 'Cox Orange'; schöne Schaufrucht; Liebhabersorte





# Credes Taubenapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

Herkunft unklar, vermutlich in Holland entstanden, um 1830 in Deutschland erstmals beschrieben; Baum spätblühend, feintriebzig; heute selten





# Creo

**Verwendung:** Most- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

um 1880 von Uhlhorn (Grevenbroich/Rheinland)  
gezüchtet; Baum schwach wachsend, reich-  
tragend, robust





# Damason Renette

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** Dezember bis März

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, um 1600 aus Frankreich  
(identisch mit 'Graue französische Renette');  
Baum sehr robust, breit anbaufähig; säuerlich-  
aromatisch





# Danziger Kantapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

1758 erstmals erwähnt; robuste Streuobstsorte, vor allem für Höhenlagen empfohlen; auf sehr schweren Böden krebsanfällig





# Deans Küchenapfel

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

Herkunft unbekannt, ca. 1844 aus Großbritannien eingeführt; Synonym 'Holsteiner Zitronenapfel'; schwachwachsend, reichtragend, anfällig für Mehltau





# Doppelter Härtling

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Ende Oktober

**Besonderheiten:**

Mitte 19. Jahrhundert vor allem im Rheinland verbreitet und für die Herstellung von Apfelkraut verwendet; Süßapfel, säurearme Frucht





# Doppelter Hausapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar/März

**Besonderheiten:**

in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts im Rheinland aus Samen des 'Hausapfels' entstanden und dort verbreitet; heute sehr selten





# Doppelter Neuhäuser



**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Mitte 19. Jahrhunderts im Bergischen Land (bei Köln) verbreitet; Süßapfel, säurearme Frucht, vor allem zur Herstellung von Apfelkraut verwendet





# Doppelter Prinzenapfel

**Verwendung:** Tafel- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** September

**Besonderheiten:**

Ende 19. Jahrhundert in Norddeutschland entstanden; breit anbaufähig, keine Staunässe; robust; großkronig; Früchte reifen folgernd





# Doppelter Roter Bellefleur



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

vermutlich aus Holland, aus einem Samen des 'Roten Bellefleur' entstanden, in der Literatur nicht beschrieben; selten





# Drüwken

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, in Deutschland einst weit verbreitet, schon 1788 beschrieben; Synonym 'Herren- oder Klusterapfel'; Wirtschaftsapfel für die Küche





# Dülmener Rosenapfel



**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis November/Dezember

**Besonderheiten:**

um 1870 in Dülmen (Westfalen) entstanden;  
Baum robust, auch für Höhenlagen, aber windgeschützt; fruchtig-aromatisch





# Edelborsdorfer

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** November bis März

**Besonderheiten:**

im 12. Jahrhundert in einem Gartenbaubetrieb des Klosters Porta in Thüringen entstanden; robust, starkwüchsig; später Ertrag; kleine Früchte





# Eifeler Rambur

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

Herkunft unbekannt, schon vor 1900 in ganz Deutschland (und Österreich) verbreitet; sehr robuste Streuobstsorte; besonders für Höhenlagen





# Eisenburger

**Verwendung:**

**Pflückreife:**

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**

Synonym 'Alzenauer Roter Rambur'





# Elise Rathke

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar/Februar

**Besonderheiten:**

um 1880 bei Danzig entstanden; "Trauerapfel":  
Baum sehr auffallend durch Trauerwuchs;  
Besonderheit für Parks und Gärten





# Ellison's Orange

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**

um 1900 in England aus Samen des 'Cox Orange'  
entstanden; Frühherbstapfel, Cox-ähnliches  
Aroma, nach Lagerung gewürzartig





# Elstar

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

1955 aus den Niederlanden; eine Hauptsorte im Erwerbsobstbau in Europa; hervorragender Geschmack; Baum anfällig für Mehltau und Schorf





# Empire

**Verwendung:** Tafel- und Mostapfel

**Pflückreife:** September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

1945 in den USA gezüchtet aus 'McIntosh x Red Delicious'; reichtragender Herbstapfel, anfällig für Schorf





# Engelsberger

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

Zufallssämling aus Öhringen (Baden-Württemberg); guter Mostapfel; kleinfruchtig; Blüte sehr spät; robust; auf nassen Böden krebsanfällig





# Englische Spitalrenette

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

wurde im 19. Jahrhundert in Deutschland unter diesem Namen beschrieben und verbreitet, jedoch nicht identisch mit der 'Sykehouse Russet' in Großbritannien





# Englischer Piper

**Verwendung:**

**Pflückreife:**

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**





# Enterprise

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

Züchtung aus den USA, 1993 eingeführt; Baum anfällig für Mehltau, ansonsten robust; süßliche, leicht aromatische Frucht





# Erbachhofer Weinapfel



**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bei Erbachhof (Kreis Waiblingen, Baden-Württemberg) entstanden; Baum reichtragend und gesund





# Ernst Bosch

**Verwendung:** Most- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

Ende 19. Jahrhundert in Grevenbroich (Rheinland) gezüchtet; wegen schwachen Wachstums vor allem für Hausgarten geeignet; sehr fruchtbar





# Fameuse

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Ursprungsherkunft nicht bekannt, im 18. Jahrhundert in den USA verbreitet, in Deutschland selten vorkommend; Synonym 'Amerikanischer Schneeapfel'





# Feys Rekord

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

vermutlich eine Züchtung von D. Uhlhorn  
(Grevenbroich/Rheinland) aus Samen des  
'Prinzenapfels'; von Baumschule Fey verbreitet





# Fießers Erstling

**Verwendung:** Most- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Sämling aus Baden-Baden; seit Ende 1880 in Handel; anspruchslose, vitale, ertragreiche Sorte; ausgeprägte aromatische Säure





# Filippa

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

in den 1870er Jahren in Dänemark entstanden,  
auch in Norddeutschland verbreitet; Frucht  
süßlich aromatisch





# Findling von Lowendegen



**Verwendung:**

**Pflückreife:**

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**





# Finkenwerder Prinzenapfel



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

um 1880 in Finkenwerder/Hamburg entstanden;  
säuerlich aromatisch, auch für häusliche Verar-  
beitung; Baum robust; reichtragend





# Flandrischer Rambur



**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis November/Dezember

**Besonderheiten:**

vermutlich belgischen Ursprungs, dort schon um 1800 verbreitet; vereinzelt auch in Deutschland vorkommend; Schaufrucht





# Florina

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung (USA/Frankreich), seit 1977 im Handel; reichtragender Winterapfel; robust gegen Feuerbrand und Schorf; anfällig für Mehltau





# Förster Sauer

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende August

**Genussreife:** bis September

**Besonderheiten:**

Lokalsorte im Raum Düsseldorf, um 1900 entstanden, nur dort verbreitet; Frucht ähnlich 'James Grieve'





# Fraas' Sommerkalvill

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Ende August/Anfang September

**Genussreife:** bis September

**Besonderheiten:**

um 1850 in Balingen (Baden-Württemberg) entstanden und vor allem in Württemberg verbreitet; robuste und ertragreiche Streuobstsorte





# Französische Goldrenette



**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar/März

**Besonderheiten:**

Herkunft unklar, vermutlich aus Frankreich, in Süddeutschland im 19. Jahrhundert verbreitet; reichtragend, schwachwachsend; heute selten





# Freiher von Hallberg

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung aus Bayern; Ertrag früh, hoch und regelmäßig; Fruchtfleisch verbräunt nicht beim Verarbeiten





# Freiherr von Berlepsch

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** Dezember bis März

**Besonderheiten:**

um 1880 in Grevenbroich gezüchtet; beliebte alte Sorte; anfällig für Obstbaumkrebs; sehr aromatisch; hoher Vitamin-C-Gehalt





# Friedberger Bohnapfel

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** Dezember

**Besonderheiten:**

Herkunft unbekannt; in Hessen und Baden-Württemberg verbreitet, dort als Winterprinz bekannt; starkwüchsig; sehr robust; Keltersorte





# Fromms Goldrenette

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis November/Dezember

**Besonderheiten:**

im 19. Jahrhundert bei Meiningen entstanden;  
Synonym 'Seebaer Borsdorfer'; sehr robust;  
starkwüchsig; vor allem für kühlere Höhenlagen





# Früher Isnyer

**Verwendung:**

**Pflückreife:**

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**





# Fürst Blücher

**Verwendung:**

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

um 1880 in Vellahn (Mecklenburg) entstanden  
und in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts in  
Mecklenburg verbreitet





# Gala

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis November/Dezember

**Besonderheiten:**

1934 aus Neuseeland; heute weltweit im Erwerbsobstbau; anfällig für Schorf, Krebs und Feuerbrand; nicht für Streuobst





# Galloway Pepping

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

alte Sorte aus Schottland; in Bayern oft  
irrtümlich als 'Fromms Goldrenette' angeboten;  
Bäume robust, groß, ausladend





# Galmac

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende Juli/Anfang August

**Genussreife:** September

**Besonderheiten:**

Züchtung aus Wädenswil (Schweiz) 1986 für den Erwerbsanbau; reichtragend; gegebenenfalls ausdünnen; noch keine Erfahrungen im Streuobst





# Gartenmeister Simon



**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis November/Dezember

**Besonderheiten:**

in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts als Sämling gefunden, von Baumschule Simon (bei Karlsruhe) verbreitet; robust; eher selten





# Gascoynes Scharlachroter



**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

um 1870 in Großbritannien entstanden, seit 1880 auch in Deutschland; Baum robust, aber etwas Neigung zu Fruchtfäule; süßaromatische Frucht





# Geflammtter Cousinot

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, vermutlich aus Belgien oder Nordfrankreich stammend, seit 1830 auch in Deutschland verbreitet, heute selten; Baum sehr robust





# Geflammtter Kardinal

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

schon 1766 in Deutschland bekannt; in Europa mit vielen Synonymen; Baum robust; reichtragend, wird sehr alt; sehr guter Backapfel





# Geheimrat Dr. Oldenburg



**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

1897 in Geisenheim a. Rhein gezüchtet; reichtragend, aber Baum krebsanfällig, vorzugweise für lockere Böden; mittlere Fruchtgüte





# Gehrer's Rambur

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** Oktober

**Besonderheiten:**

um 1885 bei Göppingen (Baden-Württemberg) entstanden; robust; reichtragender Mostapfel mit starker Säure und hoher Saftausbeute





# Gelbe Schafsnase

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

Herkunft unklar, vor 1900, in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen verbreitet; Synonym 'Rioler Mostapfel'; Baum sehr robust; breit anbaufähig





# Gelber Bellefleur

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** November bis März

**Besonderheiten:**

Ende 18. Jahrhundert aus New Jersey (USA);

Name wegen seiner schönen Blüte; stark anfällig für Schorf; Tafelapfel nur in warmen Lagen





# Gelber Edelapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis November/Dezember

**Besonderheiten:**

um 1800 aus Großbritannien; Baum robust; staunasse Böden meiden; breite Krone; Frucht zuckerarm, säuerlich (für Diabetiker), reich an Vitamin C





# Gelber Richard

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis November/Dezember

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte aus Mecklenburg; Baum anfällig für Schorf und Mehltau; Frucht süß, feinaromatisch; zur Fruchtreife windfällig





# Généreuse de Vitry

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

gehört zur Gruppe der bittersüßen Cidreäpfel;  
ohne merkliche Säure; sehr robust; breit anbau-  
fähig; oft auch Stammbildner





# Gerlinde

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Züchtung aus Ahrensburg, 1980 (aus 'Elstar');  
aromatische Frucht, Baum anfällig für Mehltau  
und Rindenkrankheiten





# Gestreifter Bachapfel



**Verwendung:**

**Pflückreife:**

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**

Synonym 'Weißer Bachapfel', 'Gestreifter  
Backapfel'





# Gestreifter Titowka

**Verwendung:**

**Pflückreife:**

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**





# Gewürzluiken

**Verwendung:** Tafel- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

Zufallssämling, Ende 19. Jahrhundert in Baden-Württemberg, dort bis heute weit verbreitet und beliebt; für warme Standorte; dicht verzweigend





# Gloria Mundi

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

vermutlich aus Nordamerika stammend, im  
19. Jahrhundert in Deutschland eingeführt;  
Schaufrucht und guter Backapfel





# Gloster

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende Oktober

**Genussreife:** bis April

**Besonderheiten:**

1951 im Alten Land gezüchtet, seit 1969 im Handel, in den 1970er-Jahren im Erwerbsanbau; anfällig für Schorf und Krebs; süßliche Frucht





# Golden Delicious

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte bis Ende Oktober

**Genussreife:** bis Januar/Februar

**Besonderheiten:**

um 1890 als Zufallssämling in den USA entstanden; weltweit im Erwerbsanbau; stark anfällig für Schorf und Virosen; mildsüße Frucht





# Goldparmäne

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

wahrscheinlich um 1510 aus Frankreich; in Deutschland sehr verbreitet und beliebt; anfällig für Schorf und Krebs; mit typisch nussartigem Aroma





# Goldrenette aus Blenheim



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

um 1740 am Park von Blenheim Castle (Großbritannien) gefunden; sehr starker Wuchs; warme Lagen; Liebhabersorte mit nussartigem Aroma





# Goldstar

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

1995 aus der Tschechischen Republik; nährstoffreiche Böden und warme Lagen bevorzugt; etwas parfümiertes Aroma





# Gräfin Goldach

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

Züchtung aus Bayern; Ertrag hoch und regelmäßig; Ausdünnung erforderlich; wenig Alternanz; noch keine Erfahrungen im Streuobst





# Grahams Jubiläumsapfel



**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

um 1888 in England gezüchtet; in Deutschland weit verbreitet; sehr robust; auch für Höhenlagen; spätblühend; für Küche und Most





# Granny Smith

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

Zufallssämling 1867 aus Australien; weltweit im Erwerbsobstbau; säuerliche, feste Frucht, selten mit Deckfarbe





# Graue Französische Renette



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** Dezember bis März

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, um 1600 aus Frankreich (identisch mit 'Damason Renette'); Baum sehr robust, breit anbaufähig; säuerlich-aromatisch





# Graue Herbstrenette

**Verwendung:** Tafel- und Mostapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte vermutlich aus Frankreich;  
süßherbe, kantige Frucht; Baum reichtragend,  
robust; auf schwerem Boden etwas krebsanfällig





# Grauer Hordapfel

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

um 1860 im Kanton Thurgau (Schweiz)  
entstanden und als Spezialmostapfel angebaut;  
Baum robust; schwierige Baumerziehung





# Grauschale

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

Lokalsorte im Raum Aachen; Baum starkwüchsig, reichtragend, robust





# Gravensteiner

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende August

**Genussreife:** bis Ende September

**Besonderheiten:**

schon seit 18. Jahrhundert in Gravenstein  
(Dänemark) bekannt; edelaromatische Frucht;  
Baum sehr starkwüchsig; später Ertragsbeginn;  
schorfanfällig





# Großherzog Friedrich von Baden



**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** September

**Genussreife:** bis Ende Oktober

**Besonderheiten:**

1894 in Baden-Baden gezogen; Baum reichtragend, auch für Höhenlagen; etwas anfällig für Mehltau, ansonsten robust





# Großwallstädter Rosenapfel



**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

Lokalsorte am bayerischen Untermain und im Spessart; breit anbaufähig und robust





# Grünapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

bereits 1830 im Raum Köln und im Westerwald verbreitet (original 'Fraschdorfer Streifling'); sehr robust, auch für raue Lagen; späte Blüte





# Grüner Stettiner

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, schon im 18. Jahrhundert bekannt; Baum sehr robust und langlebig; bildet große Kronen; reiner Küchen- und Backapfel





# Grünling aus Rhode Island



**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Ende Oktober

**Genussreife:** bis Februar/März

**Besonderheiten:**

alte amerikanische Sorte, in Deutschland nur vereinzelt vorkommend (in der Schweiz als 'Seeländer Renette'); Baum reichtragend, robust





# Halberstädter Jungfernapfel



**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis November/Dezember

**Besonderheiten:**

Regionalsorte, im Raum Halberstadt, Magdeburg und Harzvorland einst stark verbreitet; Baum robust; Schaufrucht





# Harberts Renette

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

1828 aus Arnsberg (Nordrhein-Westfalen); sehr starkwüchsig; Alternanz; Frucht aromatisch, anfällig für Stippe; sehr guter Backapfel





# Hauxapfel

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

um 1920 aus Göppingen (Baden-Württemberg);  
starkwüchsig, robust; auch für höhere Lagen;  
hoher Ertrag; nicht windfest; sehr guter  
Mostapfel





# Heimenhofer

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Ende Oktober

**Genussreife:** bis April

**Besonderheiten:**

vermutlich im Thurgau (Schweiz) entstanden  
und in der Ostschweiz verbreitet; Baum robust,  
mittelstarker Wuchs





# Helios

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang August

**Genussreife:** August

**Besonderheiten:**

Müncheberger Züchtung um 1930; robust gegenüber Schorf und Krebs, süßsäuerlicher Frühpfehl, fein-aromatisch





# Hendunger Weißapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis November

## **Besonderheiten:**

Lokalsorte östliche Rhön und Grabfeld; breit anbaufähig; robust; besonders gut für helles Apfelmus geeignet





# Herbststreifling

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte September

**Genussreife:** bis Oktober/November

**Besonderheiten:**

alte Sorte aus dem Baltikum; in Deutschland gelegentlich im Streuobstbau zu finden; breit anbaufähig, auch in höheren Lagen





# Herzogin Olga

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende August

**Genussreife:** bis September

**Besonderheiten:**

aus Stuttgart um 1860; vor allem in Baden-Württemberg verbreitet; Baum robust, starkwüchsig; Frühapfel für Küche und Apfelmus





# Heslacher Gereutapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

um 1820 in Heslach/Stuttgart entstanden (auch als 'Heslacher Luiken' bezeichnet); extrem späte Blüte; säuerlicher Mostapfel





# Hesselmanns Schlotterapfel



**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

um 1890 im Raum Solingen entstanden; Baum robust, mit verkahlendem Wuchs, schwierige Baumerziehung; heute selten





# Hibernal

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

im 19. Jahrhundert aus Russland (Synonym 'Orsimui', 'Romna'); sehr frosthart, auch für Höhenlagen; reiner Wirtschaftsapfel für die Küche





# Hilde

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

Zufallssämling der Baumschule Cordes (Wedel/  
Holstein) um 1975; robust, etwas krebsanfällig,  
reichtragend; säurebetonter Mostapfel





# Hildesheimer Goldrenette



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Herkunft unklar, Sämling von 'Goldparmäne'; im 19. Jahrhundert in ganz Deutschland verbreitet; Baum starkwüchsig, robust, etwas anfällig für Krebs





# Himbels Rambur

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

Lokalsorte aus Murnau, auch im Kreis Aichach-Friedberg vorkommend; breit anbaufähig; robust; farblich sehr auffallende Frucht





# Hirschknackerla

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

sehr alte fränkische Sorte, um 1650; robust und anspruchslos; beliebter Süßapfel, fest und saftig





# Holsteiner Cox

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

1903 in Holstein aus 'Cox Orange' gezogen; starkwachsend; robust; nicht für warme Lagen und staunasse Böden; edelaromatisch





# Horneburger Pfannkuchenapfel

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

Zufallssämling aus Horneburg (Niederelbe)  
um 1875; großfruchtig, säuerlich; Baum stark-  
wüchsig, breite Krone; mehltauanfällig





# Hügelsharter Gravensteiner



**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Ende August

**Genussreife:** bis September

**Besonderheiten:**

Lokalsorte im Kreis Aichach-Friedberg; breit anbaufähig; sehr gesunder Baum, bildet große Kronen; frühreifender Mostapfel





# Idared

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** Dezember bis März

**Besonderheiten:**

1935 in den USA gezüchtet; heute vereinzelt im Erwerbsobstbau; regelmäßiger, hoher Ertrag; stark anfällig für Mehltau und Schorf





# Ingrid Marie

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Cox-Abkömmling ca. 1910 aus Dänemark; Baum anfällig für Krebs und Fruchtfäule; schwere Böden meiden; breite Krone; aromatisch





# Initial

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

Frankreich 2001; süßbetonter Tafelapfel; noch keine Erfahrungen im Streuobst





# Jakob Fischer

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende August/Anfang September

**Genussreife:** bis Anfang Oktober

**Besonderheiten:**

um 1903 von J. Fischer bei Biberach (Baden-Württemberg) gefunden; starkwüchsig, breite Krone; robust; große aromatische Frucht





# Jakob Lebel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

um 1825 in Frankreich gezüchtet; Baum etwas schorf- und auf sehr schwerem Boden krebsanfällig; säuerlich





# Jakobacher/ Jockenbacher



**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** August

**Genussreife:** August/September

**Besonderheiten:**

Lokalsorte im Kreis Lindau sowie im Vorarlberg





# Jamba

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende August

**Genussreife:** bis September

**Besonderheiten:**

in Jork (Altes Land) gezüchtet, seit 1969 im Handel; etwas anfällig für Mehltau und Fruchtfäule; säuerlich-süßer Frühapfel





# James Grieve

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende August

**Genussreife:** bis September

**Besonderheiten:**

um 1880 aus Großbritannien; in Deutschland in den 1950er Jahren im Erwerbsanbau; reichtragend; robust, auf schweren Böden krebsanfällig; aromatisch





# Johannes Böttner

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

1910 im Rheinland entstanden; seit 1924 im Handel; Massenträger, nicht für Weinbaulagen, sonst breit anbaufähig; säuerlich





# Jonagold

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

1943 in den USA gezüchtet, Hauptsorte im Erwerbsobstbau; anfällig für Schorf und Mehltau; aromatische Frucht





# Jonathan

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

1826 aus den USA, in den 1950er Jahren in Deutschland im Erwerbsanbau; reicher Fruchtansatz, Baum jedoch stark anfällig für Mehltau





# Juwel von Kirchwerder

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

um 1900 vom Alten Land, Synonym 'Martens Sämling'; breit anbaufähig; sehr robust; breite Krone; aromatischer Frühherbstapfel





# Kaiser Alexander

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

in Russland schon im 18. Jahrhundert bekannt, von dort im 19. Jahrhundert in Europa weit verbreitet; großfruchtig; Paradefrucht; Liebhabersorte





# Kaiser Wilhelm

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Ursprungsname 'Peter Broich' (um 1833); ab 1875 als 'Kaiser Wilhelm' verbreitet; starkwüchsig, robust; auf schweren Böden Krebs





# Kalterer Böhmer

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

im 19. Jahrhundert in Südtirol verbreitet, zum Teil im Erwerbsanbau; Baum relativ robust; kleinfruchtiger Lagerapfel





# Kanadarenette

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** Dezember bis Mai

**Besonderheiten:**

1771 in Frankreich beschrieben; dort weit verbreitet; Baum etwas anfällig für Krebs, sonst robust; für warme Lagen; alternierend





# Kandil Sinap

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** März/April

**Besonderheiten:**

vermutlich von der Krim; in Deutschland nur selten vorkommend; Baum eher schwach und besenartig steil wachsend; Mostapfel





# Kardinal Bea

**Verwendung:** Tafel- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

um 1930 bei Esslingen (Baden-Württemberg) entstanden; robust; kleinkronig; attraktive süßsäuerliche Frucht, guter Most- (und noch Tafel-)apfel





# Karmeliter Renette

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte vermutlich französischen Ursprungs (17. Jahrhundert); im Streuobst heute sehr selten; Baum mittelstark, etwas schorfanfällig





# Karneval

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung aus der Tschechischen Republik;  
schwach wachsend, reichtragend; auffallend  
gestreifte Frucht; noch keine Erfahrungen im  
Streuobst





# Kasseler Renette

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

vermutlich aus den Niederlanden vor 1800;  
robust, durchlüftete Lagen bevorzugen; stark  
schorfanfällig; auf sonnigen Standorten Tafel-  
apfel





# Kesseltaler Streifling



**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** September

## **Besonderheiten:**

Herkunft unklar; regional im Kesseltal verbreitet (Mittelfranken/nördliches Schwaben); breit anbaufähig; sehr robust; reichtragend





# Keswick Küchenapfel



**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

aus Großbritannien, 19. Jahrhundert; wie alle englischen Küchenäpfel auch in Deutschland beliebt; schwachwüchsig, sehr reichtragend; für häusliche Verarbeitung





# Ketzers Taffetapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:**

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**

Lokalsorte im Kreis Aichach-Friedberg; einst als "ganz harte Lokalsorte" für ungünstigste Lagen angepriesen





# Kitzinger Taubenapfel



**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Januar/Februar

**Besonderheiten:**

Regionalsorte in Unterfranken; zum Teil als  
Stammbildner verwendet; breit anbaufähig;  
starkwüchsig; auch für Straßen





# Kleiner Brünnerling



**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar/Februar

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, einst im gesamten Alpenraum verbreitet, heute sehr selten; Stammutter aller anderen "Brünnerlinge"





# Kleiner Herrenapfel

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, in Deutschland einst weit verbreitet, schon 1788 beschrieben; Synonym 'Drüwken' oder 'Klusterapfel'





# Klöcher Maschanker



**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

um 1850 aus Österreich; Synonym 'Sommermaschanker'; robust, breit anbaufähig; früher, regelmäßiger Ertrag





# Knebusch

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

um 1900 in Sittensen (Niedersachsen)  
entstanden; sehr robust; breit anbaufähig; reich-  
tragend





# Königinapfel

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

Originalname 'The Queen'; um 1860 in England entstanden; großfruchtiger Küchenapfel; reichtragend, robust, kleinkronig





# Königlicher Kurzstiel

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, schon im 17. Jahrhundert in Belgien und Nordfrankreich verbreitet; klein-kronig und gesund; späte Blüte; aromatisch





# Krügers Dickstiel

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Mitte 19. Jahrhundert, vor allem in Niedersachsen, auch in Bayern verbreitet; robust, breit anbaufähig, auch in höheren Lagen; späte Blüte





# Kugelapfel

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte unbekannter Herkunft, im  
19. Jahrhundert vor allem in Süddeutschland  
verbreitet; robust und breit anbaufähig





# Laetitia

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung aus Bayern; sehr früher Ertrag;  
süßaromatische Frucht; noch keine Erfahrungen  
im Streuobst





# Landsberger Renette



**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

aus Landsberg/Warthe (Polen), 19. Jahrhundert;  
anfällig für Schorf und Obstbaumkrebs; für gute,  
durchlüftete Standorte; feinaromatisch





# Lanes Prinz Albert

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

Mitte 19. Jahrhundert aus Großbritannien; früher beliebt, heute selten; nicht für Weinbaulagen, ansonsten breit anbaufähig; reichtragend





# Langer Grüner Gulderling



**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

Herkunft unklar, um 1800 in Deutschland und den Niederlanden bekannt; robust; Frucht anfällig für Sonnenbrand; reiner Küchenapfel





# Langtons Sondergleichen



**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

aus Großbritannien im 19. Jahrhundert; in der bayerischen Rhön vorkommend; Baum klein-kronig, reichtragend; Frucht säuerlich, optisch auffallend





# Lausitzer Nelkenapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** bis Mai

**Besonderheiten:**

Mitte 18. Jahrhundert aus der Oberlausitz,  
Synonym 'Bernstädter'; würziges Aroma; Baum  
robust, anspruchslos, wächst schwach bis  
mittelstark





# Laxton's Superb

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

Ende 19. Jahrhundert aus Großbritannien,  
Tochtersorte von 'Cox Orange', im Geschmack  
ähnlich, länger haltbar; anfällig für Schorf und  
Mehltau





# Leitheimer Streifling



**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

erstmals 1806 beschrieben; Lokalsorte bei Donauwörth; späte Blüte; Geschmack mäßig süß-säuerlich, leicht gewürzt





# Leupoldsdorfer Süßapfel



**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:**

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**

Lokalsorte im Fichtelgebirge; Süßapfel für  
spezielle Verarbeitungszwecke





# Liberty

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

USA 1955, 1979 in den Handel gegeben;  
monogene Schorfresistenz gebrochen; anfällig  
für Mehltau; Frucht süßlich, säurearm





# Lieser Kantapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

alte Regionalsorte im südlichen Westfalen vor 1900; starkwüchsig, sehr robust, breit anbaufähig





# Limoniapfel

**Verwendung:** Tafel- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Regionalsorte im Chiemgau und im Salzburger Land; Synonym 'Bergener Weinling'; breit anbaufähig; mittelgroße Frucht





# Linsenhofer Sämling



**Verwendung:** Most- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

Herkunft unbekannt; in Württemberg früher stark verbreitet; robust, spätblühend und reichtragend





# Lippischer Paradiesapfel



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

Zufallssämling Anfang 19. Jahrhundert aus dem Fürstentum Lippe; starkwüchsig und robust; bildet breite Kronen; rote, kantige Früchte





# Litauer Pepping

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

unklare Herkunft, Russland oder Baltikum, vor 1800; Baum reichtragend, sehr schwach (und typisch hängend) wachsend, robust





# Lobo

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte September

**Genussreife:** bis Oktober/November

**Besonderheiten:**

Kanada 1898, seit 1930 im Handel, in Deutschland nur wenig verbreitet; Baum schwach wachsend, anfällig für Schorf und Krebs; Frucht süß





# Lodi

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende Juli/Anfang August

**Genussreife:** nur 1-2 Wochen

**Besonderheiten:**

USA 1911 aus 'Klarapfel' gezüchtet, mit diesem leicht verwechselbar; Baum reichtragend, eher kleinkronig; sehr frühe Reife





# Lohrer Rambur

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

Synonym 'Schwaikheimer Rambur'; Herkunft unklar, in Württemberg oder am Untermain entstanden; großfruchtig; sehr robust





# London Pepping

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

bereits vor 1600 in Großbritannien entstanden;  
schwachwachsend, stark anfällig für Krank-  
heiten; aromatisch; nicht für Streuobst geeignet





# Lord Grosvenor

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte September

**Genussreife:** September

**Besonderheiten:**

um 1870 aus Großbritannien; als reichtragender  
Küchenapfel ab 1880 auch in Deutschland  
verbreitet; wenig krankheitsanfällig, mittelgroße  
Krone





# Lord Lambourne

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis November/Dezember

**Besonderheiten:**

1907 in Großbritannien gezüchtet; in Deutschland selten vorkommend; sehr aromatischer Herbstapfel (Cox-Aroma); anfällig für Schorf und Mehltau





# Lord Suffield

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte September

**Genussreife:** September

**Besonderheiten:**

um 1820 aus Großbritannien; als reichtragender Küchenapfel ab Ende des 19. Jahrhunderts auch in Deutschland verbreitet; schwachwachsend, robust





# Luikenapfel

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

alte württembergische Sorte, Ende 18. Jahrhundert aus Raum Esslingen; sehr robuster, für raue Lagen; späte Blüte; kann sehr alt werden





# Lumpfhauser Apfel

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:**

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**

Lokalsorte aus dem Landkreis Dillingen; starkwüchsige, robuste Streuobstsorte





# Luna

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung aus der Tschechischen Republik;  
Baum kaum Schorf und Mehltau, anfällig für  
Krebs; Frucht aromatisch, saftig, fest





# Lütticher Ananaskalvill

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

vor 1830, vermutlich in Belgien entstanden; in Deutschland eher selten, in Mittelfranken öfters vorkommend; robust, starkwüchsig





# Luxemburger Renette

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** November bis März

**Besonderheiten:**

vor 1820 aus Luxemburg stammend;  
anspruchlos; auch für regenreiche Lagen; sehr  
späte, große Blüte an der Triebspitze





# Luxemburger Triumph



**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Mitte 19. Jahrhundert aus Luxemburg; sehr robust; breit anbaufähig, auch extreme Standorte; große breite Kronen; süße, saftige Frucht





# Malerapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

Regionalsorte in Niederbayern, Chiemgau, Salzburger Land; Synonym 'Salzburger Rosmarin' (Nieder-/Oberbayern); optisch sehr attraktive Frucht





# Manga Super

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

Großbritannien 1915 (original 'Howgate Wonder'), in Deutschland in den 1960er-Jahren als "größter Apfel der Welt" vertrieben; anfällig für Blattflecken und Schorf





# Manks Küchenapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis Oktober

## **Besonderheiten:**

Ursprung Anfang 19. Jahrhundert Isle of Man/  
Irland; Synonym 'Evaapfel'; reichtragend;  
kleinkronig; kaum krankheitsanfällig; Früchte  
windfest





# Mars

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung aus der Tschechischen Republik mit monogener Schorfresistenz (bisher wenig durchbrochen); reichtragend; süßaromatisch; für Hausgarten





# Martens Sämling

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

um 1900 vom Alten Land; Synonym 'Juwel von Kirchwerder'; breit anbaufähig; sehr robust; breite Krone; aromatisch





# Martini

**Verwendung:** Tafel- und Mostapfel

**Pflückreife:** Ende Oktober/Anfang November

**Genussreife:** Dezember bis März

**Besonderheiten:**

Zufallssämling 1875 aus Kollmar (Schleswig-Holstein); schwachwüchsig, aber reichtragend; kleine Frucht, reift sehr spät (um Martini)





# Maunzenapfel

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis November/Dezember

**Besonderheiten:**

bei Göppingen (Baden-Württemberg) entstanden;  
frosthart, krebisfest; vor allem für raue Lagen;  
ausgeprägte Säure, hohe Saftausbeute





# Mautapfel

**Verwendung:** Tafel- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

vermutlich am Mittelrhein entstanden; eher selten vorkommend; robust, kleinkronig





# McIntosh

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

um 1810 aus Ontario (Kanada); in den USA stark verbreitet; anfällig für Schorf und Mehltau; mildsüße Frucht; viele Mutanten





# Mecklenburger Kantapfel



**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

Herkunft unklar, in Mecklenburg-Vorpommern einst verbreitet; robust, wenig Schorf; auffallend kantige, gestreifte Frucht





# Melodie

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung aus der Tschechischen Republik mit monogener Schorfresistenz; steilwüchsig, alternierend, etwas Mehltau; säuerlich-aromatisch





# Melrose

**Verwendung:** Tafel- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis Mai/Juni

**Besonderheiten:**

1932 aus den USA; mittelspäter Ertragsbeginn;  
anfällig für Schorf und Mehltau; extrem lang  
haltbarer Lagerapfel, mildsüß





# Merkur

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis Januar/Februar

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung aus der Tschechischen Republik, seit 2013 im Handel; monogene Schorfresistenz oft nicht von Dauer; süßaromatisch; für Hausgarten





# Minister von Hammerstein



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar/März

**Besonderheiten:**

1882 im Geisenheim gezüchtet; reichtragend, etwas anfällig für Krankheiten; Frucht mit exotischem Aroma





# Mira

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung aus der Tschechischen Republik;  
verkahlender Wuchs; etwas säurebetonte,  
aromatische Frucht, anfällig für Lentizellenfäule





# Morgenduft (Rome Beauty)



**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

USA 1848; Beginn 20. Jahrhundert auch in Europa im Anbau, zuletzt noch in Südtirol; aufstrebender, später hängender Wuchs





# Moringer Rosenapfel



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende August/Anfang September

**Genussreife:** September

**Besonderheiten:**

vor 1857 aus Moringen (bei Göttingen); reichtragend, anfällig für Mehltau, ansonsten robust; saftig-aromatisch





# Moseleisenapfel

**Verwendung:** Most- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

Herkunft unklar, vor 1900; vor allem im Saar-Mosel-Raum verbreitet; eher kleinkronig; robust; vor allem für raue Lagen





# Münnerstädter

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis November/Dezember

**Besonderheiten:**

Lokalsorte aus Münnerstadt (Rhön), dort regional verbreitet; robust; Tafelapfel mit eigentümlich exotischem Aroma





# Müschens Rosenapfel



**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte August

**Genussreife:** August

## **Besonderheiten:**

Herkunft unklar, im 19. Jahrhundert vom Kantor Müschen in Belitz (Mecklenburg-Vorpommern) verbreitet; robust; aromatische Frucht





# Muskatrenette

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

Normandie (Frankreich), um 1600; Muttersorte von 'Cox Orange'; stark anfällig für Mehltau; für kühlere Lage und guten Boden





# Mutterapfel

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

USA, Mitte 19. Jahrhundert; in Bayern diverse Namen ('Schöner aus Schönling', 'Roter Richard', 'Lavanttaler Bananenapfel')





# Nathusius Taubenapfel

**Verwendung:** Wirtschafts (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

1824 aus Althaldensleben (Sachsen-Anhalt);  
robust, gering anfällig für Schorf; mit leichtem  
Bittermandelaroma





# Nelkenapfel

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Oktober/November

**Besonderheiten:**

in Nordrhein-Westfalen regional unter diesem Namen verbreitet; ursprünglich vermutlich aus Belgien; sehr robust, breit anbaufähig





# Neuhäuser

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar/Februar

**Besonderheiten:**

Lokalsorte des bergischen Landes bei Köln;  
Süßapfel, säurearm, einst zur Herstellung des  
rheinischen Apfelkrauts





# Nimmermür

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis April/Mai

**Besonderheiten:**

Herkunft unbekannt, 19. Jahrhundert; in ganz Deutschland und Österreich vorkommend (am Bodensee Synonym 'Klufterer'); sehr robust, breit anbaufähig





# Oberdiecks Renette

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

um 1850 aus Stuttgart; nach dem Pomologen Oberdieck benannt; stark anfällig für Blattflecken und Schorf





# Oberländer Himbeerapfel



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

am Bodensee und in Oberschwaben schon im 18. Jahrhundert bekannt; robust, breit anbaufähig, auch in Höhenlagen; auffallende Frucht





# Oberlausitzer Muskatrenette



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

regional in der Lausitz (Ostsachsen) verbreitet,  
auch in anderen Regionen vorkommend; robust;  
Frucht aromatisch





# Odenwälder

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

Herkunft unklar; in Süddeutschland gelegentlich im Streuobst vorkommend; robust, sehr reichtragend; benötigt regelmäßigen Schnitt





# Öhringer Blutstreifling

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

Raum Öhringen (Baden-Württemberg); 1907  
erstmals beschrieben; krebsanfällig, nicht für  
schwere Böden; kleine süßliche Frucht





# Ontario

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende Oktober/Anfang November

**Genussreife:** Dezember bis Mai

**Besonderheiten:**

um 1850 in Ontario (Kanada) gezüchtet; einst stark verbreitet; etwas krebs- und holzfrostanfällig; säuerlich; lang lagerbar





# Opal

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** Januar/Februar

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung aus der Tschechischen Republik;  
reichtragend, wenig Alternanz; etwas anfällig für  
Krebs; monogene Schorfresistenz zum Teil nicht  
dauerhaft





# Orion

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung aus der Tschechischen Republik;  
Geschmack säuerlich-aromatisch, ausgewogen;  
monogene Schorfresistenz zum Teil nicht  
dauerhaft





# Osnabrücker Renette

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** November bis März

**Besonderheiten:**

Herkunft unbekannt; um 1830 bereits von A. Diel beschrieben; wüchsig, robust, breit anbaufähig; säuerliche Frucht





# Otava

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung aus der Tschechischen Republik;  
monogene Schorfresistenz zum Teil nicht  
dauerhaft; schwach wachsend; aromatischer  
Lagerapfel; für Hausgarten





# Paradiesapfel

**Verwendung:** Tafel-, Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Ende Oktober

**Genussreife:** bis Mai/Juni

**Besonderheiten:**

Lokalsorte aus dem Chiemgau; sehr robust, langlebig und ertragreich; Baum mit stark hängendem Wuchs (Trauerwuchs)





# Parkers Pepping

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** Dezember bis Februar

**Besonderheiten:**

Anfang 19. Jahrhundert aus Großbritannien, in Deutschland ab 1860 stärker verbreitet; edelaromatische Frucht; schwachwachsend, robust; für Hausgarten





# Peasgoods Sondergleichen



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

1858 aus Großbritannien; anfällig für Fruchtmonilia; Baum mit mittelgroßer Krone, robust, breit anbaufähig; großfruchtige Schaufrucht





# Peter Broich

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

ca. 1830 aus dem Rheinland, 1875 als 'Kaiser Wilhelm' in Verkehr gebracht; starkwüchsig, robust; auf schweren Böden Krebs





# Pfaffenhofer Schmelzling



**Verwendung:** Most- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

Regionalsorte im Kreis Neu-Ulm; sehr robust;  
säuerlicher Mostapfel von nur mäßiger Saftqua-  
lität (nur als Zugabe im Saft)





# Pfahlinger

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

Regionalsorte im bayerischen Schwaben,  
vermutlich im Raum Memmingen entstanden;  
robust; wenig alternierend; frosthart





# Pfirsichroter Sommerapfel



**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang August

**Genussreife:** August

**Besonderheiten:**

alte Sorte, eventuell aus Frankreich; robust, auch für Höhenlagen; Reife folgernd, zum Teil Früchte schnell mehlig





# Pflankenapfel

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Lokalsorte aus Fladungen (Rhön), dort auf uralten Bäumen; Baum starkwüchsig, robust; großfruchtig, saftig, süßaromatisch





# Pilot

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** Februar bis April

**Besonderheiten:**

1962 in Dresden-Pillnitz gezüchtet; anspruchslos, auch für Höhenlagen; festes Fruchtfleisch; süß-säuerlich; Lagerapfel





# Pingo

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

Züchtung aus Dresden-Pillnitz; seit 1996 im Handel; Ersatz für 'Idared', da weniger Mehltau; testweise für Hausgarten





# Pinova

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

1965 in Dresden-Pillnitz gezüchtet; schwach wachsend; anfällig für Mehltau und Schorf; süßaromatisch, feste Frucht; für Hausgarten





# Pirella

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

1992 in Dresden-Pillnitz gezüchtet; benötigt  
nährstoffreiche, gut durchlüftete Böden; etwas  
anfällig für Schorf; saftig





# Piros

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang August

**Genussreife:** August

**Besonderheiten:**

1963 in Dresden-Pillnitz gezüchtet; attraktive Frühsommersorte; schwach wachsend; stark anfällig für Obstbaumkrebs





# Pohls Schlotterapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel)apfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

1903 erstmals beschrieben; in Mecklenburg verbreitet; robust, breit anbaufähig; reichtragender Wirtschaftsapfel





# Pohorka

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

1962 in Cacak (Serbien) gezüchtet; Baum spätblühend, relativ robust; mittlerer Ertrag; aromatischer Tafelapfel





# Pojnik

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

um 1800 aus Siebenbürgen (Rumänien); breit anbaufähig; eher kühlere Lagen; robust; später Ertragsbeginn; süßaromatisch





# Pollinger Klosterapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Ende Oktober

**Genussreife:** Januar/Februar

## **Besonderheiten:**

Lokalsorte Weilheim/Oberbayern; breit anbaufähig, auch Höhenlagen; schwere, staunasse Böden meiden; breite Krone, nicht für Straßen





# Pomme d`Or

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** September

**Besonderheiten:**

Ende 19. Jahrhundert als frostharter Stamm-  
bildner aus der Normandie eingeführt; sehr  
robust; bitter-süße Frucht für Cidre und  
Obstbrand





# Pommerscher Krummstiel



**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

schon vor 1850 in Mecklenburg-Vorpommern und auf Rügen verbreitet; robust, breit anbaufähig; oft mit 'Rheinischer Krummstiel' verwechselt





# Pommerscher Schneeapfel



**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

vor 1900 in Mecklenburg-Vorpommern  
verbreitet, 1902 erstmals erwähnt; Ertrag früh  
und hoch; sehr robust gegen Schorf; große  
Früchte





# Porzenapfel

**Verwendung:** Most- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

um 1900 im Raum Trier bzw. im Moselraum verbreitet; reichtragend, robust, breit anbaufähig; guter Mostapfel





# Prima

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

1970 aus Indiana/USA; Neuzüchtung mit monogener Schorfresistenz, inzwischen aber stark schorfanfällig; reichtragend





# Prinz Albrecht von Preußen



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

1865 aus Schlesien; reichtragend, ertragssicher;  
auch Höhenlagen; örtlich anfällig für Monilia





# Prinz Eitel Fritz

**Verwendung:**

**Pflückreife:**

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**





# Prinzenapfel

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** September

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, schon Ende 18. Jahrhundert in Norddeutschland; robust; steilwüchsig; etwas krebsanfällig; auffallende Form und aromatisch





# Prinzessin Luise

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

um 1860 aus Kanada; stark anfällig für Schorf und Blattflecken; aromatischer, süßsäuerlicher Tafelapfel





# Puntschapel

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** Dezember bis März

**Besonderheiten:**

Lokalsorte des böhmischen Elbtals (Tschechien)  
um 1800; robust; saftiger Apfel mit feinem  
Aroma





# Purpurmantel

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:**

**Genussreife:** bis Mai

**Besonderheiten:**

Regionalsorte in der Oberpfalz; robust; Ertrag  
früh einsetzend





# Purpurroter Cousinot

**Verwendung:** Most- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** Dezember bis Mai/Juni

## **Besonderheiten:**

Herkunft unklar; sehr alte deutsche Sorte; heute fast verschollen, da seit den 1930er Jahren eine andere Sorte als Purpurrote Cousinot verbreitet





# (Falscher) Purpurroter Cousinot



**Verwendung:** Most- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis November/Dezember

## **Besonderheiten:**

Herkunft unklar; seit den 1930er Jahren unter dem (falschen) Namen verbreitet; robust und reichtragend; auch Höhenlagen





# Purpurroter Zwiebelapfel



**Verwendung:** Most- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

elsässisch-lothringische Regionalsorte aus dem  
19. Jahrhundert, sonst selten; reichtragend,  
Weihnachtsschmuckapfel





# Raafs Liebling

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, in Deutschland weit verbreitet; in Baden-Württemberg 'Raafs Liebling', in Bayern 'Später Transparent', in Skandinavien 'Hausmütterchen'





# Rajka

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

1983 aus der Tschechischen Republik; robust; reichtragend; monogene Schorfresistenz zum Teil gebrochen; Lagersorte; süß mit feiner Säure





# Rambur Mortier

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

1856 bei Gent (Belgien) entdeckt; robust; auch in Deutschland vorkommend; Frucht mit auffallend großer Kelchhöhle





# Rambur Papeleu

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Herkunft unklar, in Flandern (Belgien) entstanden oder 1853 auf der Krim gezüchtet und nach einem belgischen Baumschuler benannt





# Rea Gold

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende August/Anfang September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

Züchtung aus Dresden-Pillnitz 2013; frühe Alternative zu 'Golden Delicious'; für Hausgarten; keine Erfahrungen im Streuobst





# Reanda

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

Züchtung aus Dresden-Pillnitz; seit 1993 im Handel; schwachwüchsig; Schnitt zur besseren Verzweigung; neigt zu Stippe; saftig





# Rebella

**Verwendung:** Tafel-, Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

Züchtung aus Dresden-Pillnitz; seit 1997 im Handel; Ertrag hoch, regelmäßig; eine der besten Re-Sorten; sehr saftig



# Red Topaz

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** bis April

**Besonderheiten:**

aus der Tschechischen Republik seit 2006;  
Mutante mit flächig roter Deckfarbe; monogene  
Schorfresistenz stark gebrochen, stark anfällig  
für Blattflecken





# Reders Goldrenette

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

1865 von H. Reder aus Mellrichstadt (Rhön)  
gezogen; sehr robust gegenüber Krankheiten;  
mittelgroße Krone





# Redloves

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** ab Mitte September

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

Schweizer Serie seit 2010 aus verschiedenen rotfleischigen Apfelsorten; gilt als schorffresistent





# Reglindis

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

Züchtung aus Dresden-Pillnitz, seit 1990 im Handel; Resistenz polygen basiert und bis heute relativ stabil; reichtragend





# Reichtragender vom Zenngrund



**Verwendung:** Most- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** Oktober

**Besonderheiten:**

Regionalsorte in Mittelfranken; Synonym 'Zenngründer'; robust und reichtragend





# Reka

**Verwendung:** Tafel- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang September

**Genussreife:** bis September/Oktober

**Besonderheiten:**

Züchtung 1967 Dresden-Pillnitz, seit 1993 im Handel; breit anbaufähig; monogene Schorfresistenz einigermaßen stabil





# Relinda

**Verwendung:** Most- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

Züchtung aus Dresden-Pillnitz, seit 1993 im Handel; reichtragender Mostapfel; eher für Hausgarten geeignet





# Remo

**Verwendung:** Tafel- und Mostapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

Züchtung aus Dresden-Pillnitz; seit 1990 im Handel; an guten Standorten noch Tafelapfel; schwachwüchsig, für Hausgarten





# René

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

Züchtung aus Dresden-Pillnitz; seit 1994 im Handel; starkwüchsig; säuerliche Frucht, etwas anfällig für Glasigkeit





# Renora

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** Dezember bis März

**Besonderheiten:**

Züchtung aus Dresden-Pillnitz; seit 1994 im Handel; Ertrag früh, hoch und regelmäßig; Tafel- und Lagerapfel; anfällig für Mehltau





# Resi

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

Züchtung aus Dresden-Pillnitz; seit 1996 im Handel; sehr reichtragend; ohne Fruchtausdünnung kleinfruchtig





# Resista

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Januar/Februar

**Besonderheiten:**

1991 aus der Tschechischen Republik; Ertrag früh und hoch; Alternanz; monogene Schorfresistenz zum Teil nicht dauerhaft, stark anfällig für Mehltau





# Retina

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang September

**Genussreife:** bis Ende September

**Besonderheiten:**

Züchtung aus Dresden-Pillnitz; seit 1994 im Handel; robust, starkwüchsig; optisch attraktive Frühsorte, nicht lange lagerfähig





# Rewena

**Verwendung:** Most- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

Züchtung aus Dresden-Pillnitz; seit 1991 im Handel; sehr reichtragend; hängender Wuchs; dekorative rosa Blüte





# Rheinische Schafsnase

**Verwendung:** Most- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis November/Dezember

**Besonderheiten:**

im 19. Jahrhundert im Raum Frankfurt, am Mittelrhein und Untermain verbreitet; reichtragend, robust, breit anbaufähig





# Rheinischer Bohnapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Ende Oktober/Anfang November

**Genussreife:** Januar bis April/Mai

**Besonderheiten:**

schon im 18. Jahrhundert am Niederrhein; heute weit verbreitet; robust; steil wachsend, auch für Straßen; sehr guter Mostapfel





# Rheinischer Krummstiel

**Verwendung:** Most- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende Oktober

**Genussreife:** Dezember bis Mai

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, um 1820 erstmals beschrieben;  
krebsanfällig, ansonsten robust und reich-  
tragend; kann sehr alt werden





# Rheinischer Winterrambur



**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende Oktober

**Genussreife:** bis Februar/März

**Besonderheiten:**

Herkunft unklar; sehr alte Sorte, einst weit verbreitet; robust; stark und typisch breitwüchsig; späte Blüte; großfruchtig





# Rheinisches Seidenhemdchen



**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Herkunft unklar; im Rheinland (zum Teil als 'Rotes Seidenhemdchen') verbreitet, anderswo seltener; robust, breit anbaufähig





# Rheinlands Ruhm

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Januar/Februar

**Besonderheiten:**

um 1900 im Kreis Heinsberg (Rheinland) aus Samen der 'Goldparmäne' gezogen; robust, sehr reichtragend, kleinkronig





# Ribston Pepping

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis November/Dezember

**Besonderheiten:**

um 1700 aus Großbritannien; mit Cox-Aroma;  
starkwüchsig; robust gegen Schorf; anfällig für  
Mehltau; besser in kühlen Lagen





# Riesenboiken

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

wahrscheinlich von der Niederelbe; sehr robust,  
breit anbaufähig; starkwüchsig, breite Krone;  
großfruchtiger Küchenapfel





# Rosana

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** Oktober bis Januar

**Besonderheiten:**

Züchtung aus der Tschechischen Republik mit monogener Schorfresistenz (bisher kaum gebrochen); schwach wachsend, kleinkronig; für Hausgarten





# Rosette

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte August

**Genussreife:** bis September

**Besonderheiten:**

aus der FRUCHTBENGEL-Kollektion; hoher Ertrag; Ausdünnung empfohlen; rosettenförmig gefärbtes Fruchtfleisch





# Rote Alkmene

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

rote Mutante von Alkmene, jene 1930 in  
Müncheberg gezüchtet; mit Cox-Aroma; robust;  
auch für raue Lagen und Hausgarten





# Rote Sternrenette

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, vermutlich aus den Niederlanden; robust; hoher Zierwert (Weihnachtsapfel); späte Blüte; für Straßen und Wege





# Rote Walze

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte September

**Genussreife:** bis Anfang Oktober

**Besonderheiten:**

genaue Herkunft unklar (evtl. Niederlande), vor 1800 in Deutschland verbreitet, u.a. in Sachsen und in der Rhön; robust, breit anbaufähig





# Roter Aloisius

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Synonym 'Titan'; Ertrag früh, regelmäßig; rotfleischige, geschmacklich Boskoop-ähnliche Sorte; keine Erfahrungen im Streuobst





# Roter Ananasapfel

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende August

**Genussreife:** bis September

**Besonderheiten:**

Herkunft unklar; vor 1830 verbreitet; Baum robust, breit anbaufähig; Frühapfel





# Roter Astrachan

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang August

**Genussreife:** August

**Besonderheiten:**

um 1830 aus Russland; in ganz Mitteleuropa verbreitet; folgernde Reife; etwas anfällig für Schorf, ansonsten robust





# Roter Bellefleur

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** Dezember bis Mai

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, 1760 in Holland; vor allem im Westen Deutschlands; robust; für Höhenlagen; breit anbaufähig; sehr späte Blüte





# Roter Berlepsch

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** Dezember bis März

**Besonderheiten:**

Mutante von 'Berlepsch'; Frucht nach Lagerung hoch aromatisch; starkwüchsig; etwas Schorf, auf schweren Böden Krebs





# Roter Böhmischer Jungfernapfel



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

1798 aus Böhmen; breit anbaufähig; robust;  
gute Erträge; kleinfruchtig, daher regelmäßiger  
Verjüngungsschnitt





# Roter Boskoop

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** November bis März

**Besonderheiten:**

1923 Knospenmutation von 'Schöner aus Boskoop'; starkwüchsig und robust; etwas schorfanfällig; vielseitige Verwertung





# Roter Brasilienapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

im 18. Jahrhundert in Mecklenburg verbreitet;  
sehr robust und reichtragend; Schaufrucht,  
"gefärbt wie Brasilienholz" (Henne 1766)





# Roter Eiserapfel

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende Oktober

**Genussreife:** bis Mai/Juni

**Besonderheiten:**

schon im 16. Jahrhundert angebaut; mildsüße Frucht; Baum robust, starkwüchsig, späte Blüte; auch für raue Lagen und schwere Böden





# Roter Erpftinger

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** November bis Februar

**Besonderheiten:**

Lokalsorte aus Oberbayern; robust, breit anbaufähig; saftiger Wirtschaftsapfel





# Roter Fresquin

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

gehört zur Gruppe der bittersüßen Cidreäpfel;  
Synonym 'Bittersüßer'; breit anbaufähig, bessere  
Fruchtqualität in wärmeren Lagen





# Roter Hauptmann

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Herkunft unbekannt; heute eher selten; starkwachsend; für höhere Lagen; etwas schorf- und krebsanfällig; säuerliche Frucht





# Roter Herbstkalvill

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

vermutlich aus Frankreich, vor 1700; im 19. Jahrhundert in ganz Deutschland verbreitet; stark anfällig für Krankheiten; aromatisch, etwas rotfleischig





# Roter Kardinal

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Herkunft unklar, weit vor 1800 entstanden;  
Synonym 'Breitling' und 'Roter Backapfel';  
großfruchtige Sorte zum Backen





# Roter Krieger

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

vermutlich schon vor 1800 in Norddeutschland und den Niederlanden; heute selten; robust, breit anbaufähig; Frucht ähnlich 'Roter Eiserapfel'





# Roter Mond

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

russische Züchtung von 1915; in den 1980er Jahren als 'Weihrouge' vermarktet; tiefrotfleischige Früchte färben Saft und Mus





# Roter Münsterländer Borsdorfer



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

im Oldenburger Münsterland im Nordwesten  
Deutschlands weit verbreitet; Baum robust, breit  
anbaufähig, reichtragend





# Roter Osterkalvill

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

Herkunft unbekannt, alte deutsche Sorte;  
deutlich anfällig für Schorf, daher nur an windof-  
fenen Standorten pflanzen





# Roter Stettiner

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, vor 1800 in ganz Deutschland verbreitet; sehr robust, breit anbaufähig, auch für Höhenlagen; Lagerapfel





# Roter Trierer Weinapfel

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis Februar/März

**Besonderheiten:**

vermutlich aus Trier, 1872 erstmals beschrieben;  
sehr schorfanfällig; gut durchlüftete Lagen; einst  
begehrte Keltersorte





# Roter Winterhimbeerapfel

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** November bis März

**Besonderheiten:**

Herkunft unklar; früher vor allem in  
Oberschwaben verbreitet; robust; Frucht stark  
beduftet; beerenartig gewürzter Geschmack





# Roter Winterkalvill

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, vermutlich französischen Ursprungs; heute sehr selten; geschützte Lagen bevorzugen





# Roter Ziegler

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

in Baden-Württemberg verbreitet; etwas anfällig für Schorf und Krebs; säuerlich-adstringierende Frucht; auch als Stammbildner





# Roter Zollker

**Verwendung:**

**Pflückreife:**

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**





# Rubinola

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Züchtung aus der Tschechischen Republik, 1995;  
monogene Schorfresistenz gebrochen; anfällig  
für Schorf und Blattflecken; aromatisch





# Rubinstep

**Verwendung:**

**Pflückreife:**

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**





# Ruhm aus Kelsterbach

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** Dezember bis März

**Besonderheiten:**

um 1900 Hessen gefunden, in England als 'John Standish'; robust, breit anbaufähig, auch noch auf sandigen Böden





# Salemer Klosterapfel

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

alte Sorte, regional im Bodenseeraum verbreitet;  
Baum starkwüchsig, robust, breit anbaufähig





# Santana

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung aus Holland, 1998 eingeführt;  
reichtragend; monogene Schorfresistenz  
gebrochen; süß-aromatisch





# Sauergrauech

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

Zufallssämling aus dem Kanton Bern (Schweiz),  
1830; in der Schweiz als Mostapfel verwendet;  
etwas anfällig für Schorf und Mehltau





# Schicks Rheinischer Landapfel



**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

um 1800 bei Mechernich (Eifel) entstanden, im Rheinland verbreitet; sehr robust, breit anbaufähig, kann sehr alt werden





# Schieblers Taubenapfel

**Verwendung:** Most- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

um 1860 von Baumschule Schiebler (Celle) in den Handel gebracht; reichtragend, eher kleinkronig, wenig anfällig für Krankheiten





# Schmidbergers Renette

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

1700 aus Österreich stammend; in Bayern  
vereinzelt anzutreffen; auch für Höhenlagen,  
nicht zu trocken; gering anfällig





# Schneiderapfel

**Verwendung:** Most- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** November bis Februar

**Besonderheiten:**

alte Sorte aus der Schweiz; Mostapfel, in Deutschland als Stammbildner verwendet; sehr starkwüchsig; robust; breit anbaufähig





# Schöner aus Bath

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Juli

**Genussreife:** bis Ende August

**Besonderheiten:**

vermutlich Mitte 19. Jahrhundert aus Großbritannien; für warme Standorte und gute Böden; hübsche Früchte, wenig aromatisch, sauer





# Schöner aus Boskoop



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** Dezember bis März

**Besonderheiten:**

1856 in Boskoop (Niederlande) entstanden;  
ehemals Hauptsorte im Anbau; säuerlich, nach  
Lagerung zunehmend aromatisch; robust





# Schöner aus Burscheid

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

Lokalsorten des Bergischen Landes (bei Köln);  
Baum robust, breit anbaufähig; ansprechender  
Tafelapfel





# Schöner aus Elmpt

**Verwendung:** Most- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

Ende 19. Jahrhundert in Elmpt, Kreis Viersen entstanden, im gesamten Rheinland verbreitet; reichtragend, robust; sehr späte Blüte





# Schöner aus Gebenhofen



**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

Lokalsorte im Kreis Aichach-Friedberg; sehr robust, auch für Höhenlagen; süßsäuerlicher Tafelapfel





# Schöner aus Haseldorf

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** bis November/Dezember

**Besonderheiten:**

Lokalsorte aus dem Alten Land; sehr robust, breit anbaufähig; neigt zur Fleischbräune; Schale bereift; saftiges Fruchtfleisch





# Schöner aus Herrnhut

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

um 1880 in Herrnhut/Zittau gefunden; reichtragend, robust, für raue Lagen; ohne regelmäßigen Schnitt kleinfruchtig





# Schöner aus Miltenberg

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** November/Dezember

**Besonderheiten:**

Regionalsorte in Unterfranken; bis in raue, windige Höhenlagen; etwas anfällig für Fruchtstippe und Monilia-Spitzendürre





# Schöner aus Nordhausen



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar/März

**Besonderheiten:**

um 1890 in Nordhausen (Harz) entstanden; etwas anfällig für Mehltau; für kühle und durchlüftete Lagen; säuerlich-aromatisch





# Schöner aus Pontoise

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar/März

**Besonderheiten:**

um 1880 in Pontoise (Frankreich) entstanden,  
auch in Deutschland verbreitet, heute selten;  
reichtragend, starkwüchsig, robust





# Schöner aus Wiltshire



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar/März

**Besonderheiten:**

aus Wiltshire (Großbritannien); in Bayern sehr verbreitet; frosthart; für Höhenlagen und regenreiche Gebiete; anfällig für Elsinoe-Blattflecken





# Schöner vom Bodensee

**Verwendung:**

**Pflückreife:**

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**





# Schwaikheimer Rambur

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

Herkunft unklar, in Baden-Württemberg oder am Untermain entstanden; Synonym 'Lohrer Rambur'; großfruchtig; sehr robust





# Schweizer Orangenapfel



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte bis Ende Oktober

**Genussreife:** bis Februar/März

**Besonderheiten:**

in Wädenswil (Schweiz) gezüchtet; Baum schwachwachsend; anfällig für Mehltau und Schorf; nicht für Streuobst geeignet





# Seestermüher Zitronenapfel



**Verwendung:** Most-, Wirtschafts- (und Tafel-) apfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

Herkunft unbekannt; Lokalsorte aus Schleswig-Holstein, seit 1940 stärker verbreitet; breit anbaufähig; multiresistent; sehr reichtragend





# Signe Tillisch

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis Oktober/November

**Besonderheiten:**

1866 aus Jütland (Dänemark); benannt nach der Tochter des Züchters; feinaromatische Liebhabersorte; anfällig für Schorf und Krebs





# Sirius

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar/März

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung aus der Tschechischen Republik;  
wächst mittestark; Ertrag früh und regelmäßig;  
eher für Hausgarten; auch zum Brennen geeignet





# Solaris

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** November bis Februar

**Besonderheiten:**

2013 aus der Tschechischen Republik; saftig,  
festes Fleisch; gut geeignet als Lagersorte;  
ausgewogener, feiner Geschmack





# Sonnenwirtschaftsapfel

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

um 1930, Zufallssämling aus Baden-Württemberg; sehr stark wachsend; robust; auch für trockene Standorte und Höhenlagen; Stammbildner





# Spartan

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

1926 aus Kanada; in Deutschland verbreitet;  
Baum anfällig für Schorf und Obstbaumkrebs;  
süß-aromatisch und säurearm





# Spätblühender Taffetapfel



**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** bis Oktober/November

**Besonderheiten:**

Stuttgart, um 1850; blüht erst Anfang Juni, reift dennoch früh; ertragreich, robust, anspruchslos; bis in raue Höhenlagen





# Später Transparent

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

vor 1930 aus Deutschland; Synonym 'Raafs  
Liebling'; breit anbaufähig, für kühlere Lagen;  
breite Krone; neigt zu vorzeitigem Fruchtfall





# Stahls Winterprinz

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

einer der zahlreichen Abkömmlinge des 'Prinzenapfels'; bis ins Mittelgebirge anbaufähig; guter Pollenspender





# Stark Earliest

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang August

**Genussreife:** August

**Besonderheiten:**

1938 aus den USA; nicht für kältere Regionen;  
knackig und süß-säuerlich im Geschmack, nur  
kurz haltbar





# Steinbacher

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

Regionalsorte am bayerischen Untermain; nur für kühlere Lagen und gut durchlüftete Standorte; aromatisch





# Steirischer Maschanzker



**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende Oktober

**Genussreife:** Dezember bis Mai

**Besonderheiten:**

Lokalsorte der Steiermark, 1877 erstmals beschrieben; Synonym 'Steirischer Winterborsdorfer'





# Stina Lohmann

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis April

**Besonderheiten:**

um 1800 aus Holstein; identisch mit 'Korbini-  
ansapfel'; robust, starkwüchsig; nur für kühlere  
Lagen; nicht windfest





# Strauwalds Parmäne

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

1905 aus Schlesien; relativ robust; benötigt genügend Bodenfeuchte; eher kühlere Lagen; steiler, später hängender Wuchs





# Svatava

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** November bis Januar

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung aus der Tschechischen Republik;  
Synonym 'Crimson Gold'; bisher noch keine  
Anbauerfahrungen aus dem Streuobst





# Teser

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

Neuzüchtung aus Frankreich; breit anbaufähig;  
keine schweren, staunassen Böden; regelmä-  
ßiger Schnitt erforderlich





# Teltower Wintergravensteiner

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

aus Deutschland; Synonym 'Ravensburger'; in Süddeutschland stark verbreitet; verträgt auch nasse Böden; Ertrag früh, hoch und regelmäßig





# Thurgauer Weinapfel

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

vor 1850 aus dem Thurgau (Schweiz); Synonym  
'Kleiner Weinapfel'; robust, ertragreich;  
Alternanz; gehaltvoller Mostapfel





# Tiroler Glanzrenette

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** bis April

**Besonderheiten:**

Lokalsorte, früher stark in der bayerischen Bodenseeregion verbreitet; inzwischen sehr selten; altbewährter Wirtschaftsapfel





# Titan

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende September

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Synonym 'Roter Aloisius'; Ertrag früh, regelmäßig; rotfleischige, geschmacklich Boskoop-ähnliche Sorte; keine Erfahrungen im Streuobst





# Topaz

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar/März

**Besonderheiten:**

in der Tschechischen Republik gezüchtet, seit 1994 im Handel; Hauptsorte im ökologischen Obstbau; monogene Schorfresistenz gebrochen, stark anfällig





# Transparent aus Croncels



**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

aus Frankreich; wegen seiner Frosthärte in den 1940er Jahren stark gepflanzt; sehr schorfanfällig, benötigt durchlüftete Standorte





# Trenkle Sämling

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

1949 in Bayern entstanden und vor allem hier  
vorkommend; robuste Wirtschaftssorte





# Trennfurter Renette

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** Januar/Februar

**Besonderheiten:**

Lokalsorte am bayerischen Untermain;  
breit anbaufähig; bevorzugt warme Lagen;  
wohlschmeckend





# Triumph aus Luxemburg

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Ende September/Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

um 1890 aus Luxemburg; sehr robust; breit  
anbaufähig, vor allem in Höhenlagen; nicht an  
Straßen pflanzen; edles Aroma





# Tulpenapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis November

**Besonderheiten:**

Regionalsorte im Rheinland, vor 1900; robust gegen Krebs, auch für nasse Böden; etwas anfällig für Schorf; sehr späte Blüte





# Uhlhorns Augustkalvill

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte August

**Genussreife:** bis September

**Besonderheiten:**

um 1900 aus Grevenbroich; schwachwüchsig;  
anfällig für Mehltau, eher für kühle Lagen; wenig  
Aroma; für Hausgarten





# Unsoldapfel

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

vor 1920 bei Ulm aufgefunden; robust; breite Krone; wenig alternierend; guter Stammbildner





# Vaterapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** bis Dezember/Januar

**Besonderheiten:**

Herkunft unbekannt; Regionalsorte in Nordhessen; anspruchslos, starkwüchsig und gesund; Frucht etwas säurearm





# Vilstaler Weißapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Dezember

**Besonderheiten:**

Regionalsorte im Unterallgäu, ursprünglich aus dem Vilstal; sehr starkwüchsig; reichtragend, gering alternierend





# Wachendorfer Renette

**Verwendung:** Tafel- und Mostapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** November bis März

**Besonderheiten:**

Regionalsorte der Eifel, um 1800; kleinkronig, robust, breit anbaufähig; bei Überbehang kleinere Früchte





# Wachsrenette von Benediktbeuren



**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

Lokalsorte im Landkreis Bad Tölz/Wolfrats-  
hausen (Oberbayern); robust; mit auffallend  
kurzen, dicken Trieben





# Waginger Kalvill

**Verwendung:** Tafel-, Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis April/Mai

**Besonderheiten:**

Regionalsorte im Rupertiwinkel (Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land) und Salzburger Land; Synonym Winterkalvill von Traunreuth, Brunntaler Kalvill u.a.





# Weirouge

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende September

**Genussreife:** bis Oktober

**Besonderheiten:**

russische Züchtung von 1915; Synonym 'Roter Mond'; Baum kleinkronig; tiefrotfleischige Früchte färben Saft und Mus rötlich





# Weißer Astrachan

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang August

**Genussreife:** August

**Besonderheiten:**

um 1650 aus Russland; in Deutschland heute selten; bis in Höhenlagen anbaufähig; geschützte Lagen; hoher Ertrag; späte Blüte





# Weißer Klarapfel

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Ende Juli/Anfang August

**Genussreife:** August

**Besonderheiten:**

Baltikum, vor 1850; als erster Frühapfel stark verbreitet; kleinkronig, robust, auch höhere Lagen; nasse Böden meiden





# Weißer Matapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Ende Oktober

**Genussreife:** bis April

**Besonderheiten:**

1650 aus Deutschland; breit anbaufähig; sehr robust; starkwüchsig; lange haltbar; kann spät geerntet und auch verarbeitet werden





# Weißer Rosmarin

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** November bis Februar

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte aus Südtirol; nur für wärmste Anbauggebiete zu empfehlen





# Weißer Winterglockenapfel

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** Dezember bis Mai

**Besonderheiten:**

Herkunft Norddeutschland; vom Alten Land aus weit verbreitet; säuerlich-aromatische Frucht; robust; für gut durchlüftete Lagen





# Weißer Winterkalvill



**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** Dezember bis März

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, vor 1600 aus Frankreich; benötigt warme Lagen und geschützte Standorte; sehr krankheitsanfällig und anspruchsvoll





# Weißer Wintertaffetapfel

**Verwendung:** Mostapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis Februar

**Besonderheiten:**

vor 1800 aus Deutschland; breit anbaufähig;  
etwas schorfanfällig; Früchte entwickeln bei  
Lagerung ein angenehmes Aroma





# Weißer Zollker

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** November bis März

**Besonderheiten:**

Lokalsorte Oberschwabens und des Westallgäuer  
Hügellands; 1854 erstmals beschrieben





# Welschisner

**Verwendung:** Wirtschafts- und Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis April

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte, im gesamten Alpenraum verbreitet; auch in Bayern häufig; guter Backapfel; sehr robust, auch Höhenlagen





# Welschmotzer

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** September

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**

im Kreis Lindau verbreitete Regionalsorte





# Westfälische Tiefblüte

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** Dezember bis März

**Besonderheiten:**

Regionalsorte; einst in Nordrhein-Westfalen stark verbreitet, heute sehr selten; robust; breite Krone; ideal für die Küche





# Wettringer Taubenapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Mitte September

**Genussreife:** November/Dezember

**Besonderheiten:**

vor allem in Mittelfranken (Synonym in Oberbayern 'Vogtareuther Taubenapfel'); breit anbaufähig; auch Höhenlagen; reichtragend





# Williams Liebling

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte August

**Genussreife:** September

**Besonderheiten:**

alte amerikanische Sorte, um 1750; in  
Deutschland sehr selten vorkommend; säuerlich-  
aromatischer Frühapfel





# Winterbananenapfel

**Verwendung:** Tafelapfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** Januar bis März

**Besonderheiten:**

Zufallssämling um 1860 aus den USA; hoher Ertrag; weltweit verbreitet, heute selten; neigt zu Vorerntefruchtfall, stark schorfanfällig





# Winterprinzenapfel

**Verwendung:** Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** bis Januar

**Besonderheiten:**

aus Norddeutschland vor 1880; Massenträger;  
auch für trockene Lagen; widerstandsfähige  
Blüte





# Winterzitronenapfel

**Verwendung:** Wirtschafts- (und Tafel-)apfel

**Pflückreife:** Mitte/Ende Oktober

**Genussreife:** bis Februar und länger

**Besonderheiten:**

sehr alte Sorte unbekannter Herkunft;  
europaweit verbreitet; auch für Höhenlagen; sehr  
robust; späte, langanhaltende Blüte





# Wöbers Rambur

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Mitte Oktober

**Genussreife:** bis April

**Besonderheiten:**

vermutlich aus Unterfranken; wenig bekannte, sehr robuste Streuobstsorte; Baum sehr starkwüchsig und reichtragend





# Zabergäu Renette

**Verwendung:** Tafel- und Wirtschaftsapfel

**Pflückreife:** Anfang/Mitte Oktober

**Genussreife:** bis März

**Besonderheiten:**

1885 Zufallssämling aus Hausen an der Zaber/Heilbronn; robust; breit anbaufähig; im Geschmack süßer als 'Boskoop'





# Zuccalmaglios Renette

**Verwendung:** Tafel- (und Most-)apfel

**Pflückreife:** Anfang Oktober

**Genussreife:** bis Januar/Februar

**Besonderheiten:**

1878 in Grevenbroich gezüchtet; schwachwachsend; ohne regelmäßigen Schnitt kleinfruchtig; anfällig für Schorf; für Hausgarten





# Zwiebelborsdorfer

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostapfel

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** bis März/April

**Besonderheiten:**

Herkunft ungewiss; Synonym 'Bauernrenette' oder 'Zwiebelmaschanker'; erstmals 1653 erwähnt; robust; nicht für Straßen





**Verwendung:**

**Pflückreife:**

**Genussreife:**

**Besonderheiten:**

